

**Landesamt für
Datenverarbeitung und Statistik**



**LAND
BRANDENBURG**



Statistische Berichte

C II 1 - m 04 / 94

**Ernteberichterstattung
über Feldfrüchte und Grünland
im Land Brandenburg**

April 1994

Erarbeitet:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Land- und Forstwirtschaft

Herausgeber:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 60 10 52
14410 Potsdam

Telefon:(0331) 39 403 - 405
Fax: (0331) 39 418
BTX:*47474#

Erschienen im Mai 1994
Preis: 3,50 DM

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet !

Methodische Hinweise

Auf der Grundlage des Gesetzes über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 1992 (BGBl. I S. 1632), geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 2. März 1994 (BGBl. I S. 384) werden in jedem Jahr in den Monaten April und Juni bis November Schätzungen über voraussichtliche und endgültige Erträge von Feldfrüchten und des Grünlandes vorgenommen.

Ergänzend dazu wird der Wachstumsstand der Feldfrüchte und des Grünlandes durch Noten begutachtet. Es bedeuten:

1,0 = sehr gut	-	weit besser als normal
2,0 = gut	-	besser als normal
3,0 = mittel	-	normal
4,0 = gering	-	schlechter als normal
5,0 = sehr gering	-	weit schlechter als normal

Ein normaler Wachstumsstand erhält somit die Note 3,0. Die Note 1,0 bezeichnet einen Wachstumsstand, der nach den bisherigen Erfahrungen sehr gute Ergebnisse erwarten läßt. Umgekehrt wird mit 5,0 ein Wachstumsstand bewertet, bei dem sehr geringe Erträge zu erwarten sind.

In die Schätzungen einbezogen wird eine Beurteilung weiterer wachstumsbeeinflussender Faktoren, wie z.B. Winterfeuchtigkeit im Boden, Niederschläge, Auftreten von Pflanzenkrankheiten und -schädlingen. In den einzelnen Berichtsmonaten werden immer nur einige der Merkmale erfragt.

Die Schätzung erfolgt durch repräsentativ ausgewählte Berichterstatter (Betriebe) im Land Brandenburg.

Darstellung der Ergebnisse

Allgemeine Angaben

Die Winterfeuchtigkeit wurde für das Frühjahr 1994 von der Mehrzahl der Betriebe (82 Prozent) als zu groß beurteilt. In den einzelnen Landesteilen kam es durch das Zusammentreffen von hohen Niederschlägen und Schneeschmelze zu erheblichen Überschwemmungen, da die Wasseraufnahmefähigkeit der Böden durch die hohe Winterfeuchtigkeit nahezu ausgeschöpft war.

Die Niederschläge wurden von 94 Prozent der Betriebe als zu hoch eingeschätzt.

Die hohe Bodenfeuchtigkeit und die erheblichen Niederschläge haben unmittelbar Auswirkungen auf den Wachstumsstand und die Schäden an Wintergetreide, Futterkulturen und Grünland.

Die Bestellarbeiten für Sommergetreidearten und Sommerölfrüchte verzögerten sich.

Der Anteil der neu zu bestellenden Flächen nahm gegenüber den Vorjahren erheblich zu. Ursache sind vor allem die Überschwemmungen und hohe Grundwasserstände, die zum Ausfaulen und Aussauern der Wintersaaten führten.

Die gleichen Gründe sind auch ausschlaggebend für die schlechtere Beurteilung des Wachstumsstandes der einzelnen ausgewählten Fruchtarten. Gegenüber 1993 wird eine um durchschnittlich 0,4 Grad schlechtere Benotung des Wachstumsstandes vorgenommen.

Zeichenerklärung (nach DIN 55301)

- 0** weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- ...** Angabe fällt später an
- /** keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- .** Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x** Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p** vorläufige Zahl
- r** berichtigte Zahl

1. Winterfeuchtigkeit im Boden im Frühjahr

Zeitraum	Von je 100 Berichterstatlern werteten die Bodenfeuchtigkeit		
	zu gering	ausreichend	zu groß
Frühjahr 1992	31	67	2
Frühjahr 1993	68	32	-
Frühjahr 1994	-	18	82

2. Niederschläge

Zeitraum	Von je 100 Berichterstatlern werteten den Niederschlag		
	zu gering	ausreichend	zu hoch
Frühjahr 1992	14	79	7
Frühjahr 1993	73	27	-
Frühjahr 1994	-	6	94

3. Anteil neu zu bestellender Flächen wegen Auswinterung und anderer Schäden

Fruchtart	Zeitraum Frühjahr		
	1992	1993	1994
	in Prozent zur Aussaatfläche		
Winterweizen	1,9	0,7	4,3
Triticale	2,0	1,5	8,9
Winterroggen	0,1	0,1	4,4
Wintergerste	0,0	5,9	5,5
Wintermenggetreide	0,0	0,0	15,4
Winterraps	13,2	1,3	4,9
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	1,3	0,4	1,4
Luzerne	0,3	0,2	2,1

4. Wachstumsstand ausgewählter Fruchtarten nach Noten

Fruchtart	Zeitraum April		
	1992	1993	1994
Winterweizen	2,6	2,9	3,2
Triticale	2,5	2,9	3,2
Winterroggen	2,4	2,7	3,1
Wintergerste	3,6	3,2	3,1
Wintermenggetreide	2,0	3,0	3,7
Winterraps	2,9	2,8	3,1
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	2,6	2,9	3,0
Luzerne	2,4	2,7	2,9
Wiesen	3,0	3,1	3,6
Mähweiden	2,8	2,9	3,5
Weiden	2,8	3,0	3,6